

Freie wollen mit Wilhelm das Rathaus zurückerobern

WAHLEN Die Kriminalhauptkommissarin rechnet sich gute Chancen aus, Pentlings Bürgermeisterin zu werden.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

PENTLING. Mit Barbara Wilhelm hatten die Freien Wähler/Unabhängige Wählergruppe (FW-UWG) Pentling bereits ihre Bürgermeisterkandidatin nominiert. Nun steht auch die Liste mit den Bewerbern für den Gemeinderat. Einstimmig schickten die 25 anwesenden Stimmberechtigten bei der Aufstellungsversammlung am Freitag das Team aus 20 Männern und Frauen an den Start.

Alle sechs amtierenden Gemeinderäte der FW-UWG kandidieren wieder. Sebastian Hopfensperger, der Vorsitzende der Gruppierung, hob die Stärken der Liste hervor: Auf ihr seien Bewerber aus fast allen Ortsteilen zu finden. Sieben Frauen stehen auf der Liste. Bemerkenswert sei auch, dass die

Kandidaten viel Verantwortung zum Beispiel in den Vereinen übernehmen.

Die FW-UWG sei in den letzten sechs Jahren im Gemeinderat fleißig gewesen, hätte von allen Fraktionen die meisten Anträge gestellt, sagte Hopfensperger. Etwa zum Thema Internet oder um Spielhallen im Gemeindegebiet zu verhindern. Diese Arbeit wolle man mit den Bewerbern für den Gemeinderat fortsetzen.

Gute Chancen sieht Hopfensperger auch mit Barbara Wilhelm, wieder das

Rathaus zu erobern: „Ein Wechsel ist absolut möglich!“ Listenkandidat Werner Schmitt sagte, die Gruppierung müsse auf eine Stichwahl hinarbeiten. Dann habe man gute Chancen. Derzeit hat Wilhelm zwei Herausforderer.

Die Bürgermeisterkandidatin selbst brach eine Lanze dafür, dass Frauen sich in die Kommunalpolitik einbringen. Nicht, weil sie die besseren Politiker seien, sondern weil die Mischung wichtig sei: „Wo Männer und Frauen zusammenarbeiten – da läuft es!“, sagte die Diplomverwaltungsfachwirtin und Kriminalhauptkommissarin, die beruflich als Frauen- und Kinderbeauftragte im Polizeipräsidium Niederbayern für Prävention und Opferberatung zuständig ist.

Wilhelm zeigte sich überzeugt, dass alle Kandidaten gemeinsam einen guten Wahlkampf machen und nicht nur einen, sondern mehrere Plätze dazu gewinnen werden. Kreisvorsitzender Harald Stadler stellte fest, dass in Pentling von Politikverdrossenheit nichts zu spüren sei und die Freien Wähler sehr gut aufgestellt seien.

DIE KANDIDATEN

► **Plätze 1 bis 10:** 1. Barbara Wilhelm, 2. Sebastian Hopfensperger, 3. Franz Kreil, 4. Alois Eisvogel jun., 5. Inge Nadler, 6. Brigitte Mayer, 7. Stephan Weitzer, 8. Johannes Knittl, 9. Stephanie Wiesbauer-Rückerl, 10. Carmen Paul.

► **Plätze 11 bis 20:** 11. Stephan Küster, 12. Markus Weigert, 13. Vera Herzig, 14. Frank Resch, 15. Andrea Weinzierl, 16. Christian Pröbl, 17. Theo Gruschka, 18. Markus Piendl, 19. Werner Schmitt, 20. Siegfried Lippel.